

„Geometrie hilft beim Erfinden“

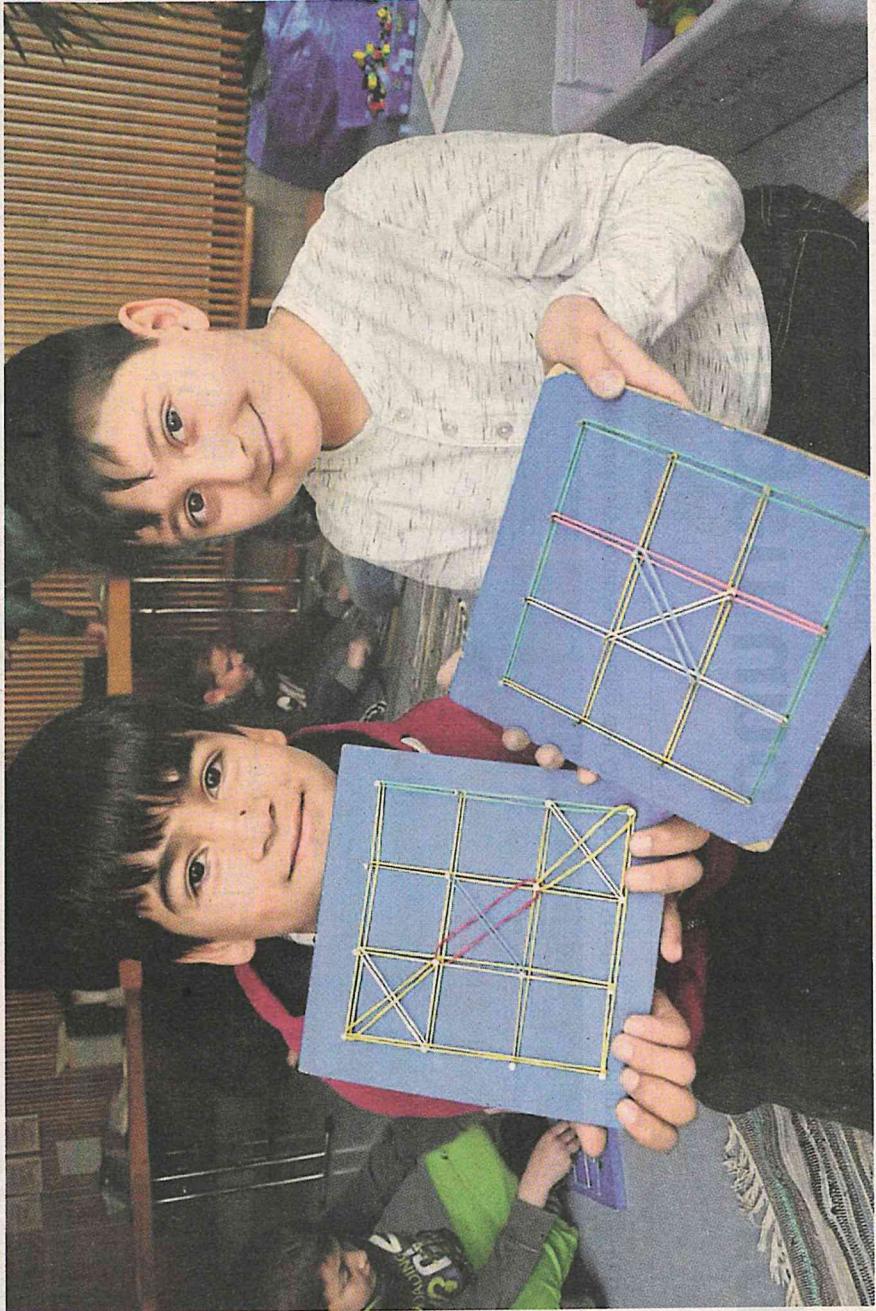
An der Sterntalerschule beschäftigt sich der Nachwuchs mit Formen

VON TAMARA KAMMERMEIER

Dietzenbach – Premiere an der Sterntalerschule: Zum ersten Mal bot die Einrichtung ihren Schülern die Möglichkeit, sich auf spielerische Weise mit Geometrie zu beschäftigen. Dafür wurde in der Aula eine „Geometrielandchaft“ aufgebaut. Verschiedene Stationen behandelten unterschiedliche Aspekte dieses Teilbereiches der Mathematik. Den Kindern der Klassen eins und zwei standen die Schüler der Patenklassen (drei und vier) unterstützend zur Seite.

An vier Tagen konnte das offene Angebot wahrgenommen werden. Auch die Nachmittag-AGs waren eingeladen, sich an den einzelnen Stationen auszuprobiieren. Dabei ging es darum, ohne Druck und ohne Vorgaben eigene Erfahrungen mit der Materie zu sammeln. Es konnten Muster mit Dreiecken nachgelegt und Figuren gefaltet werden. Freies Bauen mit Holzkörpern war angesagt und mit Würfeln konnte man sich unterschiedlich befassen.

Den zehnjährige Walid faszinierte hauptsächlich das Spiegeln von Objekten. Aber auch sonst ist er ein Freund geometrischer Formen: „Ich liebe Pyramiden, Quader und Zylinder.“ Kein Wunder, dass



Kreative Grundschüler: Auf einem Geobrett wurden Gummibänder um quadratisch angeordneten Nägeln gespannt. Aber auch freies Bauen mit Holzkörpern stand auf dem Programm.

auch Daniel, der später mal bei der Bundeswehr arbeiten möchte, zeigt sich fasziniert von der Geometrieland- schaft. „Da waren Heften, in denen standen Aufgaben, die wir machen sollten. Wir mussten etwas zeichnen und danach im Geobrett nach- lernen.“ Als Drahtan- ant. Das hat Spaß ge-

FOTO: KAMMERMEIER